

Unsere Schwerpunkte

Wir entwickeln mit allen Beteiligten Ideen, wie der Nachteil einer Schülerin oder eines Schülers ausgeglichen werden kann, und beraten zu Umsetzung und Erprobung.

Der schulische **Nachteilsausgleich** erfolgt auf der Grundlage der Handreichung „Nachteilsausgleich“ der BSB vom März 2013.



[www.hamburg.de/
integration-inklusion/downloads](http://www.hamburg.de/integration-inklusion/downloads)

Das BZBS und das BUZ arbeiten zusammen. Dadurch entsteht auch die Möglichkeit, die **spezielle Diagnostik** am Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (Orthoptik) und am Bildungszentrum Hören und Kommunikation (Audiometrie) zu nutzen.

Unsere Adresse

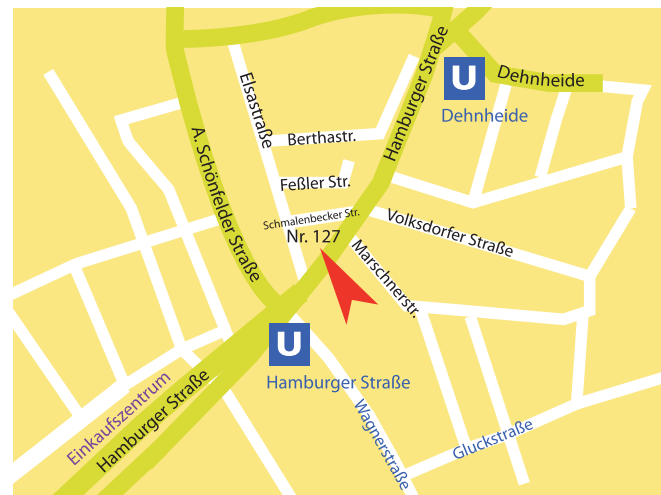
Beratungs- und Unterstützungszentrum
Berufliche Schulen (BZBS)

Beratungs- und Unterstützungszentrum für
körper- und sinnesbehinderte Jugendliche
(BUZ)

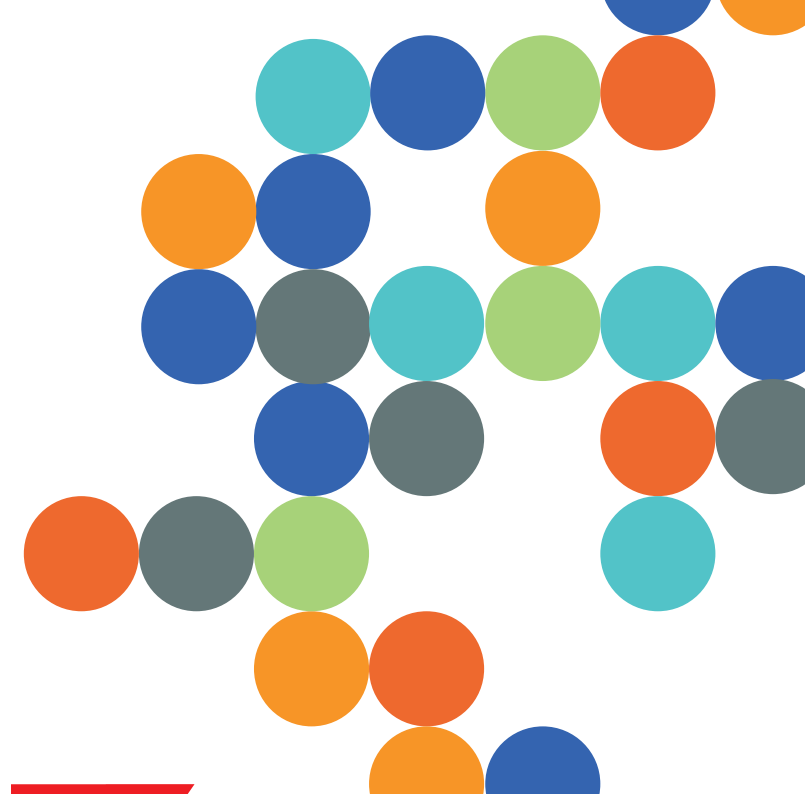
Hamburger Straße 127, 22083 Hamburg
Telefon 040 428 63 - 5360

E-Mail:
BeratungBeruflicheSchulen@hibb.hamburg.de

Das Geschäftszimmer ist an den Schultagen
von 9-17 Uhr besetzt.



Impressum:
Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)
Hamburger Str. 131, 22083 Hamburg
Stand: Mai 2017



BERATUNG & UNTERSTÜTZUNG

BEI BEHINDERUNG

IN BERUFLICHER BILDUNG

**Beratungs- und Unterstützungszentrum
Berufliche Schulen (BZBS)**



**Beratungs- und Unterstützungszentrum für
körper- und sinnesbehinderte
Jugendliche (BUZ)**



Unser Auftrag

Artikel 24 der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen besagt, dass Menschen mit Behinderungen das Recht auf Bildung und Chancengleichheit ohne jede Diskriminierung haben.

Das bedeutet, wenn junge Menschen mit Behinderung die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, können sie sich für alle Bildungsgänge des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) bewerben.

Damit die Bildungsziele erreicht werden können, muss die ungehinderte Teilhabe möglich sein.

Dazu wollen wir beitragen.



Unser Angebot

Wir bieten Beratung und Unterstützung im Zusammenhang mit dem Schulbesuch und der Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderung.

Hierfür stehen im BZBS/BUZ Expertinnen und Experten mit langjähriger Beratungserfahrung im Bereich von Körper-, Hör- und Sehbehinderung sowie seelischer Behinderung und/oder psychischer Erkrankung zur Verfügung.

Wir beraten und unterstützen

- Schülerinnen und Schüler
- Auszubildende
- Eltern
- Lehrerinnen und Lehrer
- Ausbilderinnen und Ausbilder
- Institutionen, die an der Ausbildung beteiligt sind

Unsere Beratung ist vertraulich und an den Bedürfnissen der Ratsuchenden orientiert.

Unsere Beratung und Unterstützung – Beispiele:

- Unterrichtsmaterialien gestalten oder anpassen
- Schülerinnen und Schüler mit geeigneten Hilfsmitteln versorgen
- Schulbegleitung beantragen
- externe Fachkräfte, wie z.B. Gebärdensprach- oder Schriftsprach-Dolmetscher vermitteln
- Nachteile im Unterricht sowie bei Prüfungen in Schule und Kammer ausgleichen
- den Lern- und Arbeitsplatz in geeigneter Weise gestalten, ggf. in Kooperation mit Kostenträgern
- Fragen der Ausbildungsbetriebe nach speziellen finanziellen Fördermöglichkeiten klären
- die richtigen Ansprechpartner finden

